

Pressemitteilung

ROSENHEIM gegen Leukämie

Donnerstag, 30. März 2017, findet eine Typisierungsaktion an der Hochschule Rosenheim statt; einen Tag später, am Freitag, 31. März 2017, wird die Aktion im Feuerwehrhaus von Penzberg fortgesetzt.

„Ergreifen wir nicht den Polizeiberuf, um anderen Menschen zu helfen?“, diese Frage stellen Polizeipräsident, Robert Kopp und LtD. Polizeidirektor, Harald Pickert. Beide stehen für eine besondere Reihe von Typisierungsaktionen der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB), die zusammen mit dem Polizeipräsidium Oberbayern Süd und der Freiwilligen Feuerwehr Penzberg durchgeführt werden.

Die Antwort ist für die beiden erfahrenen Polizisten natürlich klar: „Unter dem Motto ‚Ärmel hoch gegen Blutkrebs‘ wollen wir kollektiv ein Zeichen setzen und damit das uns entgegen gebrachte Vertrauen seitens der Bevölkerung bestätigen!“ Sie rufen daher Kolleginnen und Kollegen, wie auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, sich typisieren zu lassen und so vielleicht einem Leukämiepatienten die Chance auf ein gesundes, neues Leben zu ermöglichen. Mehr als 300.000 Freiwillige zählt die Typisierungskartei der AKB bereits. Sie alle tragen dazu bei, dass Blutkrebs immer häufiger geheilt werden kann. Trotzdem bleibt die aufwendige Suche nach einem passenden „genetischen Zwilling“ auch heute noch für jeden siebten Betroffenen ohne Erfolg.

Deshalb rufen das Polizeipräsidium Oberbayern Süd und die Stiftung AKB zu folgenden Typisierungsaktionen auf: Am Donnerstag, 30. März 2017, von 10:30 bis 17:00 Uhr an der Hochschule Rosenheim, Hochschulstraße 1, 83024 Rosenheim und am Freitag, 31. März 2017, von 15:00 bis 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus Penzberg, Winterstraße 6, 82377 Penzberg

Die Stiftung AKB, das Polizeipräsidium Oberbayern Süd und die Hochschule Rosenheim hoffen auf eine rege Beteiligung und viele neue potenzielle Lebensretter. Für den Ersten Polizeihauptkommissar Walter Degenhart, der den Anstoß zu Typisierungsaktionen gab und selber im Januar diesen Jahres Stammzellen spendete, steht fest: „Ich würde jederzeit wieder Stammzellen spenden! Leben retten kann so einfach sein.“

Für die Aktion wurde ein kurzer Werbefilm zusammen mit der Polizei Rosenheim erstellt: Gerne können Sie diesen Film teilen: <https://www.youtube.com/watch?v=23FSFULrizz>
Erster Polizeihauptkommissar, Walter Degenhart bei der Polizei Rosenheim ist Lebensretter und berichtet im Video über seine Spende: <https://www.youtube.com/watch?v=gf1KH-O5HT4>
Unter diesem Blogbeitrag finden Sie weitere Informationen: <https://www.akb.de/blog/30-und-31-marz-2017blaulicht-gegen-leukamie>



Stiftung Aktion
Knochenmarkspende Bayern
Robert-Koch-Allee 23
D-82131 Gauting
Tel.: 0049-89-89 32 66 - 0
Fax: 0049-89-89 32 66 - 29

www.akb-germany.de
info@akb-germany.de
Kreissparkasse M-STA-EBE
BLZ: 702 501 50, Kto.: 22394 480
IBAN: DE57 7025 0150 0022 3944 80
BIC/SWIFT: BYLADEM1KMS

Stiftung AKB • Robert-Koch-Allee 23 • D-82131 Gauting

Allgemeine Informationen

Leukämie ist heilbar, wenn rechtzeitig der passende Spender gefunden wird.

Bei der Typisierung werden aus einer geringen Menge Blut die Gewebemerkmale eines möglichen Spenders untersucht. Die Ergebnisse werden in anonymer Form von der Datenbank weltweit für Suchzentren zur Verfügung gestellt. Die Gewebeuntersuchung ist eine aufwendige molekulargenetische Untersuchung und kostet pro Spender 50 Euro. Diese Kosten müssen aus Spendenmitteln bezahlt werden.

Eine Stammzell- oder Knochenmarkspende hat nichts mit dem Rückenmark zu tun!

Eine Stammzellspende findet immer mit persönlicher Betreuung und einer umfassenden Aufklärung und Beratung durch die Ärzte und das Ambulanzteam der Stiftung AKB in Gauting bei München oder in München beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes statt.

Was sind die Kriterien für die Aufnahme in die weltweite Spenderdatei?

Spender sollten gesund und für die Aufnahme zwischen 18 und 45 Jahre alt sein. Bitte beachten Sie auch die Ausschlusskriterien im Aktionsflyer. Der Spender verbleibt in der Datei bis er das 60. Lebensjahr vollendet hat. Bitte bringen Sie am Tag der Typisierung die Chipkarte Ihrer Krankenkasse für eine rasche und fehlerfreie Aufnahme Ihrer Adressdaten mit.

Auch eine Geldspende trägt dazu bei, Leben zu retten:

Für die Ersttypisierung eines Spenders fallen 50 Euro Laborkosten an.

Aktionskonto für Geldspenden:

Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE12 7025 0150 0022 3945 14
Verwendungszweck: Niclas
Bitte geben Sie im Verwendungszweck Name und Adresse für eine Spendenquittung an.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern
Frau Dr. Cornelia Kellermann oder Frau Manuela Ortmann
Aktionsorganisation und Teamkoordination
Tel.: 089 – 893266-123 oder -11
ckellermann@akb.de oder mortmann@akb.de
www.akb.de